



Abt.: Abteilung 2
 Az.: 2/200-00
 Vorlagenr.: BV/857/2/2020

Landau, den 25.03.2020

Beratungsfolge	Termin	
Kreisvorstand	04.05.2020	Vorberatung nicht öffentlich
Kreisausschuss	18.05.2020	Vorberatung öffentlich
Kreistag	22.06.2020	Entscheidung öffentlich

Beschlussvorlage

Caritas-Förderzentrum St. Laurentius (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung mit angegliedertem Internat) in Herxheim

Sachverhalt

Die Caritas Betriebsträgergesellschaft mbH Speyer betreibt seit vielen Jahren am Standort Herxheim das Caritas-Förderzentrum St. Laurentius, zu dem die dort ansässige Förderschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung mit angegliedertem Internat gehört. Der Unterricht wird in zwei Schulgebäuden in der Bussereaustrasse und der Augustastraße durchgeführt.

Schon vor 2 Jahren musste festgestellt werden, dass das ältere Schulgebäude in der Bussereaustraße in sehr großem Umfang sanierungsbedürftig ist und in baulicher Hinsicht nicht mehr den Anforderungen an ein Schulgebäude entspricht (Raumhöhen etc.). Aus diesem Grund beabsichtigt die Caritas, auf dem Grundstück in der Augustastraße, auf dem sich schon das neuere Schulgebäude befindet, ein neues Schulgebäude zu errichten.

Da die Caritas Betriebsträgergesellschaft mbH Speyer als Träger dieser Schule nicht in der Lage ist, dieses neue Schulgebäude – wobei sich die Baukosten nach einer überschlägigen auf der Basis von Kostenrichtwerten basierenden Kalkulation der Caritas auf ca. 10,3 Mio. Euro belaufen werden – auch nur teilweise zu finanzieren, und ohne diesen Neubau die Schule voraussichtlich geschlossen werden müsste, was zur Folge hätte, dass die beteiligten Kommunen selbst ein entsprechendes Schulangebot vorhalten müssten, ist in zeitaufwändigen Verhandlungen mit der Caritas, den umliegenden Kommunen und dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz folgende Lösung gefunden worden:

Herr Staatssekretär Beckmann aus dem Bildungsministerium hat in einer gemeinsamen Besprechung am 27.06.2019 angekündigt, dass das Land Rheinland-Pfalz diesen Schulneubau wegen der überregionalen Bedeutung dieser Schule pauschal mit einem Betrag in Höhe von 5 Mio. Euro fördern wird.

Die restlichen Baukosten sollen dann vom Landkreis Südliche Weinstraße und vom Landkreis Germersheim jeweils hälftig vorfinanziert werden, wobei die Caritas

- weiterhin für das im laufenden Schulbetrieb für die Beschäftigung der Lehrkräfte entstehende Defizit aufkommen,
- die Kosten für den Abriß des Altgebäudes in der Bussereaustraße tragen und
- das Grundstück für den Schulersatzneubau kostenlos zur Verfügung stellen wird.

Die von den Landkreisen Südliche Weinstraße und Germersheim vorzufinanzierenden Baukosten werden dann über einen Zeitraum von 25 Jahren hinweg über Schulkostenbeiträge der Heimatkommunen der einzelnen Schülerinnen und Schüler der Förderschule St. Laurentius refinanziert.

Die kreisfreien Städte Landau und Neustadt an der Weinstraße werden an den vorzufinanzierenden Baukosten nicht beteiligt, da der Einzugsbereich des Caritas Förderzentrums St. Laurentius in Herxheim, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung, nur das Gebiet der Verbandsgemeinde Herxheim und des Landkreises Germersheim, mit Ausnahme der Stadt Germersheim und der Verbandsgemeinde Lingenfeld, umfasst. Die Stadt Landau, der restliche Landkreis Südliche Weinstraße ohne die Verbandsgemeinde Herxheim sowie die südlichen Stadtteile der Stadt Neustadt an der Weinstraße, nämlich Diedesfeld, Duttweiler, Geinsheim, Hambach und Lachen-Speyerdorf, gehören zum Einzugsbereich der Paul-Moor-Schule in Landau. Aus diesen beiden kreisfreien Städten werden darum nur besonders begründete Einzelfälle im Caritas Förderzentrum St. Laurentius untergebracht.

Zur Regelung der Finanzierung des Schulneubaues wurde der beiliegende Vertrag ausgearbeitet und mit allen Vertragspartnern (Caritas Betriebsträgersgesellschaft mbH Speyer als Schulträger, Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. als Bauherr, der Landkreis Südliche Weinstraße, der Landkreis Germersheim, die Stadt Landau und die Stadt Neustadt a.d.W.) abgestimmt. Auch das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz hat den Vertragsentwurf zur Kenntnis genommen und hält keine wesentlichen Änderungen für erforderlich.

Sobald die Gremien aller beteiligten Vertragsparteien dem Abschluss des im Entwurf vorliegenden Vertrages zugestimmt haben, muss dieser noch notariell beurkundet werden, da bestimmte Rechte im Grundbuch abgesichert werden müssen.

Beschlussvorschlag

Der Kreistag stimmt dem Abschluss des als Entwurf vorliegenden Vertrages mit der Caritas Betriebsträgersgesellschaft mbH Speyer als Schulträger, dem Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. als Bauherr, dem Landkreis Germersheim sowie den kreisfreien Städten Landau in der Pfalz und Neustadt an der Weinstraße zu.

Beteiligte Bereiche

Anlagen:

Entw. Vereinbarung mit der Caritas, 25.03.2020